

und Lenkungsmethoden. Die Partei ging also in die Offensive und erhielt durch die Aussprachen mit den Arbeitern viele Hinweise, wodurch sie in die Lage versetzt wurde, die Schwächen und Mängel in der Führungsarbeit aufzudecken. Die Auseinandersetzungen festigten auch das Kollektiv der Direktoren, da sie in den Aussprachen erkennen konnten, welche Hilfe sie von den Arbeitern erhalten können, wenn sie ehrlich mit ihnen diskutieren.

Mit der politisch-ideologischen Erziehungsarbeit wurde erreicht, daß die Werktätigen das Vertrauen zurückfanden und in der Mehrzahl bereit sind, an der Veränderung im Betrieb zur Erhöhung der Arbeitsproduktivität mitzuarbeiten. Das kam vor allem zum Ausdruck in der Verpflichtungsbewegung mit konkreter Aufgabenstellung und der Orientierung auf den gesellschaftlichen Nutzen und nicht wie in der Vergangenheit auf persönliche Vorteile. In der Anwendung der Seifert-Methode zeigte sich ein großer Durchbruch, indem in den wichtigsten Abteilungen die Kollegen danach arbeiten.

Überall ist die Bereitschaft vorhanden, durch freiwilligen Arbeits-einsatz Hilfseinrichtungen und Transportausrüstungen zu schaffen, um mit deren Hilfe den Arbeitsablauf zu verbessern. Darin zeigt sich die Aufgeschlossenheit unserer Arbeiter, die zu sozialistischen Taten bereit sind, wenn ein Vertrauensverhältnis im Betrieb besteht. Wenn sich also das Bewußtsein unserer Arbeiter in den letzten Monaten entscheidend verändert hat, so deshalb, weil wir die Hinweise unserer Partei beachten und zu den Arbeitern gehen und mit ihnen die Fragen gemeinsam beraten.

Auch mit der Intelligenz werden jetzt Gespräche geführt. Hier werden vorrangig die Fragen der Übergangsperiode behandelt, die dabei auftretenden Widersprüche diskutiert, um die Intelligenz für den Kampf zu deren Überwindung zu gewinnen. In den letzten Wochen half uns vor allem das Referat des Genossen Walter Ulbricht vor den Wissenschaftlern in Halle. Die Aussprachen brachten eine Veränderung, und wir spüren jetzt deutlich, daß sich das Vertrauensverhältnis unserer technischen Intelligenz zu Partei und Regierung wesentlich gefestigt hat.

Die Konstruktionsbüros mit etwa 300 Fach- und Hochschulingenieuren stehen unter der Leitung eines parteilosen technischen Direktors, der bisher von der Politik der Partei nicht überzeugt war. Trotzdem er als „Verdienter Techniker“ ausgezeichnet worden ist,